



# die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

## RPS-Schiedsrichter beim Halbzeitlehrgang in Saarbrücken

**Am 5. Januar fand der diesjährige Halbzeitlehrgang der RPS-Schiedsrichter statt. Schon fast traditionell machten sich auch die Pfälzer Oberligaschiedsrichter auf den Weg in die Sportschule Saarbrücken. Neben einem Rückblick auf die abgelaufene Hinrunde standen auch Regelthemen auf dem Programm.**

Der Ganztageslehrgang unter der Leitung des neuen Schiedsrichterwartes Karl Heinz Junkes, der auf Marcus Altmann folgte, begann mit einem Gedenken an den verstorbenen Schiedsrichterkollegen Frank Hummel. Frank verstarb plötzlich und vollkommen überraschend am 12. Dezember 2018. Nach einer Rückschau auf den bisherigen Verlauf dieser Saison stand das erste Regelthema auf dem Programm. Dieses Thema behandelte Aktionen auf den Außenpositionen und wurde wie gewohnt vom Lehrwart der RPS-Oberliga Ralph Müller bestens vorbereitet und moderiert. Gemeinsam wurde erarbeitet, nach welchem Muster die Unparteiischen solche Aktionen zu bewerten haben. Primär ist zu beachten, aus welcher Position sowohl der Abwehrspieler als auch der Angreifer kommen, ehe der Zweikampf bewertet werden muss. Anhand dieser Bewertung entscheidet der Torschiedsrichter dann auf Tor, Abwurf, Freiwurf oder Siebenmeter. Nach der Wurfentscheidung erfolgt entweder eine progressive Bestrafung oder keine weitere Aktion des Schiedsrichters. Diesen Entscheidungen liegen die Regeln 8 und 6.2 zugrunde. Ziel dieses Themenblocks war es auch, eine zukünftige gemeinsame Linie festzulegen. So ist ein Abwehrspieler, der seinen Körper zum Angreifer wendet, im Allgemeinen mit einer Zeitstrafe zu bestrafen, wenn es zu einem Körperkontakt kommt. Das zweite Regelthema an diesem Samstag war dem Stellungsspiel der Schiedsrichter gewidmet. In Gruppenarbeiten wurden fünf unterschiedliche Abwehrformationen hinsichtlich Charakteristik der jeweiligen Abwehrformation beleuchtet. Es wurde diskutiert, mit welchen Aktionen vermehrt zu rechnen ist, welche Beobachtungsschwerpunkte entstehen sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für die Schiedsrichter. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit allen Teilnehmern vorgestellt. Im Einzelnen ging es um folgende Abwehrvariationen: 6-0; 3-2-1; Manndeckung; 5-0+1; 4-0+2. Wichtig ist im Allgemeinen, dass eine etwaige Manndeckung sich nicht im Rücken des Feldschiedsrichters abspielt. Bei einer 4-0+2-Deckung beispielsweise, sollte der Feldschiedsrichter nicht zwischen den beiden Manndeckungen stehen, sondern auf einer der beiden Seiten, nämlich entweder vor oder hinter den beiden Manndeckungen, mit offener Stellung in Richtung der beiden Manndeckungen. Deckt eine Abwehr mit nur einer Manndeckung, sollte der Feldschiedsrichter möglichst rasch auf die Seite wechseln, auf der die Manndeckung nicht stattfindet. Dazu sollte allerdings kein diagonaler Wechsel des werdenden Torschiedsrichters im laufenden Spiel vor der angreifenden Mannschaft stattfinden. Im Anschluss folgten noch die Berichte aus dem Beobachterwesen und des Schiedsrichteransetzers. Bevor der Lehrgang beendet wurde, stand noch die Wahl des Schiedsrichtersprechers auf dem Programm. Diese war nötig geworden, weil Simon Meyer dieses Amt aus privaten Gründen aufgegeben hat. Als Nachfolger wurde mit Jens Landgraf ebenfalls wieder ein Kollege aus dem Kreise der Pfälzer Unparteiischen gewählt.

## Kurz & Knapp

### Aufgepasst!

04.02.2019 um 19 Uhr Halbzeitlehrgang Gespanschiedsrichter in Haßloch

16.02.2019 um 10 Uhr Halbzeitlehrgang Nachholtermin in Haßloch

19.02.2019 um 16 Uhr Young-Referee-Lehrgang in Haßloch

29.05.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang I in Edigheim

31.05.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang II in Edigheim

14.06.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang III in Edigheim

15.06.2019 um 9.30 Uhr Sommerlehrgang IV in Edigheim

### Gewusst?\*

Verwarnung von B6. Beim Anpfiff zum folgenden Freiwurf für A übersieht der Feldschiedsrichter A11, der sich zwischen Freiwurf- und Torraumlinie befindet. A11 erhält den Ball und hat eine klare Torgelegenheit. Der Torschiedsrichter hat die Situation erkannt. Richtige Entscheidung?

- Weiterspielen lassen
- Wiederholung des Freiwurfs nach Korrektur und Anpfiff
- Der Torschiedsrichter entscheidet Freiwurf gegen A.
- Der Torschiedsrichter verwarnt A11.
- Time-out

\* richtige Lösung: b